# Lahmsteiner Tageblatt

Ericheint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Selertage. — Anzeigen · Preis : die einspaltige fleine Seile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs. Geichäftsftelle: Bochftrage Itr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Sernfprecher Ir. 38. Bezugs-Preis durch die Geschäftslielle oder durch Boten vierteljährlich Mart. Durch die Post reet ins Haus Mart.

Mr. 11.

Drud und Gerlag ber Buchbruderei Fraus Schidel fu Dberfahuflein:

Donnerstag, ben 23. Januar 1919.

Bur bie Schriftleitnug verantwortlich Chunrb Schidel in Oberlahnftein.

57. Jahrgang.

Begen verichiebener Behanntmachungen ericheint morgen (Freitag) eine halbe Rummer unferes Blattes. Die Rebaktion.

Bekanntmadung.

Für bie Bablen jur verfaffunggebenden treußischen Landesversammlung werben im 19. 28 ahlfreise nachstehende

Bahlvorichläge und ihre Berbindungen

sugelaffen:

I. Wahlvorichlag Gebeichus:

1. Cberburgermeifter a. D. Gug. Gebeichuß, Sanan a. D. Dr. Bilh. Ferd. Ralle, Chemifer, Biebrich a. Rh.

Landwirt und Bfirgermeifter Georg Thielmann, Flacht (Unterlahufreis) Reftor Wilhelm Schwarzhaupt, Frantfurt a. DR. Rabrifant und Stadtverordneter hermann humbert,

- ビードードの大学 6. Berm. Frau Profesjor Raemi, Joseph, geb. Canbitue,

Stadtbauinipeftor Sans BBaefer, Frantfurt a. DR. Rottenführer Theodor Schröber, Bedholghaufen bei

Uhrmacher Ernft Gerlach, Beglar.

Raufmann und Stadtverordnetenvorfteber Muguft

Benel, Saiger. Lehrerin Thelfa Ilgen, Wiesbaden. Bürgermeister Otto Glein, Melsungen.

13. Reftor Philipp Rern, Bad Somburg v. b. S. 14. Amtsgerichterat Fifber, Binbeden bei Sanan. Bergmann Jafob Fint, Münfter bei Beilburg.

Buttenbireftor hermann Schrober, Riebernerhatte bei Ems Sauptlehrer Sofmann, Garbenheim, Rreis Beglar.

Berfmeifter Buftav Biller, Staatebabniverftatten,

Bilhelmine Brunsfeld, Gefchafteinhaberin, Caffel. Landwirt und Stadtrat Gg. Chriftian, Unterlieberbach.

Realiculdireftor Dr. Ruchenthal, Belnhaufen. Banfbeamter Guftav Bogel, Franffarter Biehmarft, Franffurt a. D.

II. Bahlvoridilag Graf:

1. Graf, Ebnarb, Arbeiterfefretar, Franffurt a. DR. 2 Sausichilbt, Richard, Stabtverordneter, Caffel.

Schreiber, Ebuard, Golbarbeiter, Sanau. Beber, Andreas, Schmied, Griesheim. Ege, Lina, Chefrau, Franffurt a. DR.

Grzefinsti, Albert, Gemertichaftsfefretar, Caffel. Daje, Dito, Gemerfichaftsbeamter, Biesbaben. Konig, Chriftoph, Lehrer, Frankfurt a. D. Wittich, Beinrich, Barteifelretar, Frankfurt a. D.

Jordan, August, Renbant, Caffel. Bittrod, Chriftian, Brivatfefretar, Caffel. 12. Runbe, Artur, Berfmeifter, Schifichtern

Rrug, Abom, Kriegeinvalide, Bifchofebeim.

14. Walter, Anton, Brivatbeamter, Goden (Taunus). 16. Roniber, Rarl, Mechaniter, Beblar.

16. Schmidt, Marie, Fran, Sanau. 17. Quadt, Louis, Stadtvererdneter, Bigenhaufen. 18. Goller, Romanus, Raffenbeamter, Frantfurt a. DR.

19: Meier, Jatob, Brauer, Obergwehren.

20. Scheffler, Georg, Fabrif rbeiter, Biebrich a. Rh. 21. Otto, Abam, Schriftseber Marburg. 22. Oppermann, Seine Landwirt u. Gartner, Ochehausen.

III. Bahine hing Rabe:

1. Dr. theol. Martin Rabe Bfarrer a. D. Universitätsprofesior, Marburg a. Labn.

2. Deinrich Chlers, Kaufmann, Franffurt a. M. 3. Beinrich Rimpel, Lehrer, Caffel.

4. Emil Gelf, Gaftwirt, Frantfurt a. D.

5. Dr. Lubwig Beilbrunn, Rechtsanwalt, Juftigrat, Frantfurt a. M.

Albert Ronig, Oberbahnaffiftent, Caffel. Julie v. Raftner, Schulvorfteberin a. D., Coffel.

Rarl Friedrich Forft, Landwirt, Riederneifen b. Dieg. 9. Dr. Sans Trumpler, Sandelfammer-Sundifus, Frant-

10. Rarl Silb, Oberburgermeifter, Sanau. Robert Buchting, Landrat, Limburg a. L.

12. Wilhelm Jungft, Dechonifer, Serborn.

13, Friedrich Sarth, Gifenbahn-Bertführer, Frantfurt M. 14. Meta Gabesmann, Privatangestellte, Frantfurt a. M.

1 . Rarl von ber Emben, Obermeifter ber Glaferinnung, Frantfurt a. M.

Dr. Max Rugbaum, Rechtsanwalt, Sanau.

Beinrich Klingelhofer, Landwirt, Auemuble b. Better. Dr. Bilhelm Benblaubt, Syndifus, Berlin. Friedrich Balter, Seminaroberlehrer, Schlüchtern,

20. Baul Ruhne, Tapegierergehilfe, Caffel. Abolf Beig, Landwirt, (Mademuhlen) Dillfreis.

22. Balthafar Dibm, Gifenbahnafiftent, Fulba. IV. Bahlvoridlag Ritter.

1. Dr. Rarl Ritter, Pfarrer, Riebergwehren.

2. Schriftsteller Lubwig Berner, Riebertaufungen und Berlin Schoneberg. Lofomotivführer Friedrich Ged, Caffel.

4. Lehrer Sarry Blume, Caffel.

Bürgermeifter Friedr. Bilb. Reu, Geltere b. Beilburg. Brivatbeamter Julius & Ilin, Franffurt a. D. Studienrat heinrich hofmann, Caffel.

Frau Dr. phil. Chriftiane Mewald, Marburg a. Lahn.

Gifenbahnarbeiter Beter Berhard, Dillenburg. Buchanbler Augun Sonnenichein, Marburg a. Labn

Schmiebemeifter Jafob Stehl, Treufa. Defan Georg Abam Chriftien, Biebentopf.

Sandwirt Bilhelm Claus Ber, Ravolghaufen (Rreis Oberpoftichaffner Rtolaus Bieil, Gaffel

Landwirt und Gemeinbevorfteber Abam Taid, Abbach Rreis Behiar).

Amtegerichterat Job. Rarl Bengeberger, Schlachtern. Fraulein Bebrerin Bilba Georgi, Frantfurt a. DR

Landwirt Mohr, Dauborn (Taunus). Stubienrat Gerft Gerland, Domburg v. b. D.

20. Dberfehrer Dr. Dans Beber, Marburg a. Bahn. 91. Oberrealiculbirettor Dr Bilbeim Berael, Oberurfel,

halblaut. - "lind fie fat mich fleb" - fligte er bann mit ploplicher Sicherheit bingu, in fo bestimmtem Ton, bag bas Wart in Subingere Dir noch nachtlang, als er bereits drunten auf ber Steafe ftanb. Gin feiner Regen hatte eingefrigt, Die eleftriften Bampen beleuchteten por-überdrangende Menfchen, aus einem Gafthaus flang Dufif und Befang.

Subinger fdritt emfthaft burch bie Baffen tabin. Er fühlte fich ploglich unenblich einfam. Der feuchtwarme Bind, ber von ben naben Bergen bis ine Berg ber Diefen. ftabt mehte, brachte auf feinen Schwingen einen feinen, fußen Duft mit fich - ben fom ren Geruch der bunfien, enteiften Erbe, gaghaften Sauch von Schneegladden und Brimein, Die fich braugen in einem einfamen Balbtal berpormagten, bas Mhuen nom Frühling, ber lieghaft tam,

trot aller Winter firme, trot Duntel und Craus. "Sie hat mich lieb" — Das ichichte Wort paste binein in biefe Lengesquversicht; es war, als fei es die Brundmelobie.

Und ber alternde Mann-jubite beutlich, bag es boch bas Beffe und Sochfte ift, vertrauend fagen gu tonnen: Ein Denich bat mich lieb.

Der nachfte Tag.

Sie werden alfo felbft alle die vermidelten Unterfuchungen in biefem mertwurdigen Drama menfchlicher Bertrrungen führen, herr Rat?" fragte ber Borftand ber Untersuchungsabteilung am nachjien Morgen Dottor Subinger, ber, etwas blaffer als fonft ausjehend, ibm gegenüberfaft. "Die vorgefeste Beborde bat mich damit betraut".

lautete bie Untwort.

"Dann mare wohl gu allererft eine Sausburchfuchung

bei Doftor Rorbert und dann eine folde bei ber Ermorbeten porgunehmen. "Bei beiben muniche ich die Unmefenheit eines Zweiten",

fcob Subinger ein. Dottor Bilb?" fragte ber Borffand. "3ch glaube, er tft febr befahigt."

V. Wahlvorichlag Schwara:

Bean Albert Schwarg, Mittelichullehrer Reantfurt D.

Unbreas Rhiel, Amtegericherat, Gulva

3. Beinrich Re-fenrath, Rebafteur, Limburg q. Babn. Ronrad Muguft Deinnenberg, Rechnungsrat, Fulda.

5 Detar Bentrup, Rechtsanmalt, Montabaur, 6. Bermann Jofei Beil, Maurermeifter und Bauanternehmer, Oberlahnftein,

Dr. Otto Dinbriche, Rreisfdulinipeltor, Bochft a. DR. 8. Johann Beimer, Muslaufer, Sanau, Bangfir 25.

Rarl Suntel, Mengermeifter, Fulba.

10. Georg Rompel, Condmirt und Gurger neifter, Linbenbolgbaufen.

Georg Gotthardt, Boilevereinefelreiar, Frantfurt a. D., Beideftraße 62.

Beter Schmitt, Bebrer, Fufba.

13 Leopold Ruppel, Amterichter Camberg, Raffau. 14. Dr. meb, Ratpar Maller, Aru, Ranebach, Befterwald.

15. Frau Dilene Duy, Fulbo, Boberftrage 29. 16. Ludwig Ungehener, Rechtsanwalt, Frantfurt a. D., Schaffelftrage 5.

17. Emil Mgert, Biarrer, Fulba. 18. Alous Silb, Biarrer, Riebertlein.

19. Biffel, Burgermeifter und Sandwirt, Babingen, Ober. meftermaid,

Bilheim Rudling, Bandwirt, Boppenhaufen (Rhon), Abam Dill, Lotomotiofabrer, Limburg a. 2...

22. Damian Benrich, Bandwirt, Rommery bei Reuhof,

VI. Wahlvorichlag Genber.

1. Toni Gender, Bondlungsgebilfe, Frantfurt a. IR. Ab. ler Auchtstraße 11,

Beinrich Dattmann, Gewertichaftebeamter, Frantfust a Dt., Luifenftrage 118,

Friedrich Schnellbacher, Burieifefretar, Danau, Dabl.

Richard Bid, Lagerhalter, Oberurfel, Eppfteinerfir 2a, 3atob Greis, Betriebsteiter, Biefbaben, BBalramfir. 20, Deinrich Dertel, Gifenbahnhanbmerter, Frantfurt a. DR.,

Rofibeimerftraße 16, Grau Glifabeth Schulge, Frantfurt a. Dr. Rebftoderfir. 93

Georg Bedenbach, Detallarbeiter, Dornigheim, Bilhelmitrafe 13,

9. Kribolin Kronung, Malermeifter, Fulda Leinzigerfte 4. 10. Rarl Bofdmann, Dreber, Boljanger, Raffelerfte. 54, 11. Georg Bernard, Gewertschaftsbeamter, Frankfurt a. Dt.

Marburgerfirage 16, 12. Beinrich Rupp, Fabritarbeiter, Detborn, (Dilltreis), 18. Richard Rosler, Tifchler, Marburg, Regerbach 80,

14 Beinrich Bimmermann, Former, Riebershaufen, Schulfir. 15. Robert Difmann, Begirtefefretar, Frantjurt a. DR., Ableifightitraße 11,

Otto Schmibt, Schreinermeifter, Lagusbach, Rreis 28-glar, Baup ftrage 154. 17. Ronrad Lang, Gieftromonieur, Frantfurt a. M., Beib.

nifftraße 7. Gris Schweig, Schleifer, Robelbeim bei Frantfurt a. D. Midbagansffrage 59.

19. Roja Ottensofer, Sandiungegehilfin, Frantfurt a. IR. Beberfirafte 25.

20. Deinrich Mebl, Simmerer, Bie'rich, Rurfürftenftrafe 4.

Subinger machte ein guftimmende Bewegung. "36

But! Mifa bann: Muf Bieberfeben! Dag man fich in folden Gallen unter feinen Umftanben von irgendeinem Freundschaftsempfinden leiten laffen barf, baran brauche ich einen fo alten, bewährten Braftifer mohl nicht gu erinnern ?"

"Id) werde ftreng meine Bflicht erfüllen", entgegnete Subinger icheinbar rubig, wobet jedoch eine jabe Rote in fein gutes, rundes Geficht frieg; er wuhte am beften, wie ichwierig feine Stellung gerabe in biefer Sache mar - was brauchte man ibn noch baran zu erinnern? - Frau Weiße empfing die herren mit roten Mugen.

Erothbem jebe Ermabnung in ben Blattern bisher burch Subinger, ber noch in fpater Ractiftunde alle Rebaftionen antelephoniert hatte, unterblieben mar, abnie die alte Frau, bag eiwas nicht in Ordnung mor, und beim Befen ber Beitungsberichte, in benen ipaltenlung ber ratfelbafte Tob ber iconen Frau von Galten befprochen, die "blaue Schlange", die fie um den Urm trug, genau beschrieben und ungabligemal erwähnt wurde, mußte sie unwillfurild immer an das Bild des iconen Alt-Biener Burgerfindes denten, das fie fo mandies Mal in diefen Tagen beimlich betrachtet batte.

"Justament so eine blaue Schlange ist auf bem Bild gemalt gewesen" — sagte sie, während sie den Herren vorantrippelte —, "und das — das lass ich mir not nehmen, da ist ein Zusammenbang, herr Nat; denn solche Armreifen werden net gleich zu Dugenden g'macht worden sein. Ich glaub's net! In früheren Zeiten schon gar net! Da hat ein Meister noch sehr oft sein handwert als eine Kunst behandelt. Hat sich ein besonderes Stück gezeichnet und das dann g'macht. Wenn du ein zweites, gang gleiches mo auftaucht, so ift's halt eine Rachahmung, wohl gar eine Falschung!"

Doftor Bild unterbrach ben Rebeftrom. Mein, ber Schmud ber Frau von Solten war ficher alt; bas fab man aus ben abgefchurften Stellen gerade neben der tleinen Schliege -

(Fortfegung folgt.)

### Das Glücksarmband.

Roman von Renttob.

(Machbrud berboten.)

Liebe? Alfo auch bler hatte biefe feltsame und fartfte Macht Berricaft über ein fo lang fühl ge-bliebenes Berg gewonnen? War vielleicht bie Liebe, biefe Riebeflegbare, auch in biefem vermidelten Gall bie weibenbe Urfraft?

Dimi von Salten hatte Rorbert geliebt, Diefer aber Bienermadden glich, das einit als "Chriftel Altenburger" ein eigenes, felfames Schicfal gehabt haben mußte. Er, Subinger, hatte Dimi von Galten weit lieber gehabt, als er es fich je felbit eingesteben wurde, und auch Dottor Bilb batte fein fublen berg an bie eigenartige Runftlefin Berloten.

Diefe feinen Gaben menfchlichen Empfindens liefen fraus burcheinander, verwirrten fich und - andere.

Und war da nicht noch ein Jaden, den vielleicht ebenfalls die Liebe gesponnen hatte? Ein Jaden, der von der zweiten "blauen Schlange" zu Mimi von Salten führte und dann über die Leiche des kreuen Karo hinweg in vernahrlostes Arbeitszimmer, wo die Werlzeuge eines Beinmechaniters und Golbarbeiters auf einem ftaubigen Tifch ausgebreitet lagen ?

Dottor Morbert hatte indes ein paar Beilen gedrieben, wirflich blog einige Worte, und reichte bem Greund bas Blatt.

Bies!" - fagte er bitter. - Denn mir mirb man fa wohl bas Recht eines untontrollierten Briefwechfels nicht geftatten. Bitte, gib ihr den Bettel beimlich und gruße Be bon mir! Sie muß - fie muß Bertrauen baben treg ollem."

an dich!" lautete Subingers folichte Untwort.

Rorbert ftand abgemanbt neben bem Tifch "Benn fie mich wirflich liebhat" - wieberholte er 21. Albert Roppe, Ladierer, Frantfurt a. M. Berger

22. Frang Göbner, Bagerhalter, Biesbaben, Dongeimerft 94. Berbunden find die Wahlvorichtage:

I Gebefcug, IV Ritter, V. Schwarz In ber M. smahl ber Bemerber ift ber Wahler befdrantt, indem die Ramen auf ben einzelnen Gummgeite'n nur einen einzigen ber öffentlich befannt gegebenen Bablvorichlage eninommen fein burfen. Er muß fich alfo ju einem biefer Babloorichlage betennen.

Die verbundenen Ba loorichlage bleiben bei ber Babl felbftanbig. Auch bierbei burfen nur Ramen aus einem

einzigen Bablvorichlag entnommen werben

Erft bei Berie lung ber Ageorbne enfine gelten b'e verbunbenen Babivorichlage ben anberen Borfchlagen gegenaber als ein Bablvorichlag.

Caffel, ben 20. Januar 1919.

Der Wahlausichuß: bes 19. Babite ifes fur die Babien gur verfaffunggebenben preußifden Banbesverfammlung.

pon Benige Blahmann. Beinemeber Beibe. Binter.

Mu bie herrn Wahlvorfteber bes Rreifes. Dieje Bekanntmachung ift gujammen mit bem Bablgefet und ber Wahlordnung bet ber Bahl im Wahlraume auszulegen.

St. Boarshaufen, ben 29. Januar 1919. Der Lanbrat 3. B.: Baun.

Begirt Boppard, Regiments-Stab. 2. Baro. Rr. 118 A. C. II.

Berorbnung über ben Berfegr.

Auf Befehl bes Armeeoberfommandos verordne ich, um bie Wieberaufnahme bes Wirtichaftslebens in bem bejegten Gebiet zu erleichtern, jugleich im Dinblid auf bas befriedi-gende Berhalten ber Bevölferung in Abanderung ber Beftimmungen bes Artifels 9 ber Berordnung vom 1. Dezember betreffend ben Berfehr, vom 5. Januar 1919 ab für ben gangen Urmeebereich wie folgt:

Berfehr zu Fuß, Pferd, Wagen, Strafenbahn, Rad, Motorrad, Automobil oder Cifenbahn.

a) Innerhalb ber Gemeinbe:

Der Berfehr ift frei von 6-20 Uhr auf Borzeigen bes Berfonalausweises, welcher von bem verantwortlichen Gemeindevorsteher ausgegeben wird. Er ift unterjagt, abfeits der Bege, wenigstens wenn es fich nicht um Feld-arbeit handelt. Der Berfehr mahrend der Racht ift unterfagt, ohne besondere Genchmigung, welche von dem Rreistommandanten ober bem Etappentommandanten ausge-Rellt wird.

b. Innerhalb bes Areifes und in ben angrenzenden Areijen:

Jeber Einwohner muß mit einem Ausweis verfeben fein von einer verlängerbaren Dauer von höchsten 15 Tagen, welcher burch ben Kreistommanbanten ober Ctappentommandanten ausgestellt wird. Für die Beamten, Gifenbahn und Boftangestellten, Pfarrer, Aerzte, Debammen, Tierarzte, Fabrifbefiber, Arbeiter, Schuler welche burch Dienft, Beruf ober Studien gezwungen find oftere gu reifen, tann biefer Ausweis erfest werden burch einen Dauerperfonalausweis, welcher für ein bestimmtes Gebiet gultig ift und welcher burch ben Kreistommanbanten ober Ctappenfommandanten ausgestellt wirb.

c. Junerhalb bes gangen Armeegebietes:

Jeber Einwohner muß mit einem Austveis verfeben fein von verlängerbarer Dauer von höchstens 15 Tagen, welcher burch ben Kommanbanten ber Unterabteilung bes Gebietes ausgestellt wirb.

Für bie Beamten und bie unter b) genannten Berjonen tann biefer Ausweis durch einen Dauerperfonalausweis erfest werben, welcher fitr ein bestimmtes Bebiet gultig ift und welcher von bem Kommandanten ber Unterab-

benung des Bezirts ausgehandigt wird. d) Bur bas Berlaffen und Betreten bes Armegebietes: Um aus ber Bone binaus- ober hinem ju gelangen, muß man mit einer besonderen Genehmigung verseben sein, welche von dem Oberbefehlshaber der Armee burch Ber-

mittelung bes Generalfommandanten bes Begirfs ausgeftellt wird.

Alle Antrage auf Erteilung von Berfehregenehmigungen irgend welcher Art muffen nach bem gegenwärtig gultigen Mufter gemacht werben, durch die Burgermeifter welche fie mit ihrem Gutachten bem nachften Kreis- ober Etappenfommandanten üerfenden.

Der Bertehr tonn ohne vorherige Anzeige gesperrt werben. Die Berweigerung einer Genehmigung wird niemals begründet.

Straffeftjegung.

1. Jede Berfon welche ohne Ausweis ober mit unbordriftemäßigem Ausweis betroffen wirb, wirb mit Gelbitrafe von 1-250 free, ober einer Gefängnieftrafe von 1-15 Tagen beftraft.

2. Jebe Berion, welche mit gefälschtem Ausweis betroffen wird, macht fich wegen Urfundenfälschung strafbar und wird vor ein Kriegsgericht gestellt.

Alle vorherigen den Berfehr betr. Beftimmungen merben biermit aufgehoben.

Der General-Rommanbant bes Begirfs. Der Chef bes Regt. Stabs.

gez. Claubel.

Un bie Berren Bargermeifter bes Rreifes.

Die porftebende Anordnung ift burch öffentlichen Anichlag gur Kenntnis ber Einwohner gu bringen. Auf den Abichnitt III Straffestfegung ift befonders bin-

aumeifen. St. Goarshaufen, ben 14. Januar 1919. Der Lanbrat,

3. 3.: 8aun.

Deffentliche Befonntmachung betr. Umfagiteuer.

Die Umfahfteuerpflichtigen, bas find biejenigen Berfonen, bie eine felbitanbige gewerbliche Tatigleit mit Ginfolug ber Urerzeugung und bes Sandels ausuben, werden baran erinnert, daß fie die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1918 eingenommenen Entgelte für Lieferungen und Leiftungen gemäß § 17 bes Umfatfteuergefetes bom 26. 7. 1918 bis fpateftens gum 31. Januar 1919 an bas guftanbige Umfahfteueramt gur Beranlagung gur Umfahfteuer anzumelben haben.

Bur Ginreichung ber ichriftlichen Erflarung find Borbrude zu verwenden, die bei bem guftandigen Umfabsteueromt begip, bem herrn Bürgermeifter toftenlos entnommen

Die Unmelbung tann auch bei bem Umfatiteneramt

mündlich gemacht werben.

Die Steuerpflichtigen find gur Anmelbung ber Entgelte auch bann verpflichtet, wenn ihnen Borbrude gu einer Er-Harung nicht jugegangen find.

Dem Steuerpflichtigen ber bie Erflärung nicht rechtgeitig abgibt, fonn nach § 17 Abf. 5 bes Umfapfteuer-Befepes ein Buichlag bis ju gehn vom hundert ber endgültig festgestellten Steuer auferlegt werben.

Die Richteinreichung ber Erffarung giebt eine Ordnungestrafe bis ju 150 & nach fich.

Die Abgabe ber Erffarung fann im fibrigen burch no.

tigenfalls zu wiederholende & fostrafen erzwungen werden enbeschadet ber Befugnis bes Umfahfteneramtes, Die Beronlagung auf Grund ichapungeweiser Ermittelung vorgunehmen.

Das Umfahftenergefet bebrobt benjenigen, ber über ben Betrag ber Entgelte wiffentlich unrichtige Angaben macht und borfaplich die Umfapfteuer hinterzieht ober einen ihm nicht gebührenben Steuervorteil erichleicht, mit einer Gelbftrafe bis zum 20fachen Betrage ber gefährbeten oder hinterzogenen Steuer. Rann biefer Steuerbetrag nicht feftgeftellt werben, jo tritt Gelbstrafe von 100 .M bis 100 000 .M ein. Der Bersuch ift strafbar.

Die hetren Bürgermeifter ber gu bem unterzeichneten Umfahfbeueramt gehörigen Gemeinden werden erfucht, vorftebende Befanntmachung in ortsüblicher Beife gu verdi fentlichen.

St. Goarshaufen, ben 18. Januar 1919. Der Rreisausichus bes Rreifes St. Goarshaufen. Umfagiteueramt.

3. 3.: Banu.

Un die herren Bürgermeifter bes Rreifes

(mit Ausnahme von Oberlahnftein, Rieberlahnftein, Braubach und Raftatten).

Betr. Umfagitener.

Rach bem neuen Umfahfteuergeset ift bie Steuerpflicht im Gegensat zu bem Gefet über ben Barenumfatifempel welches nur die Besteuerung des Barenumfages fannte, auch auf bie felbständig Gewerbetreibenden bezüglich ber Leiftungen innerhalb diefer gewerblichen Tatigleit ausgebehnt worden. Reu fteuerpflichtig find bemnach 3. B. Bauunternehmer, Maurer, Zimmerleute, Dachbeder, Schreiner, Schlosser, Schmiebe, Spengler, Anstreicher, Schornsteinseger, Schneiber, Sattler, Schuhmacher, Kürich mer, Uhrmacher, Lotfen, wern fie ben Betrieb felbftanbig ausuben, für bie gesamten aus biefer Tatigfeit erzielten Entgelte fofern biefe Entgelte für bas gange Kalenberjahr 1918 ben Betrag von 3000 M begw. fur ben jest gur Beranlagung tommenden Steuerabichnitt vom 1. 8. bie 31. 12 1918 ben Betrag von 1250 M überfteigen.

Gerner erftredt fich bie Steuerpflicht auf Del- und Mahlmühlen auch bezügl. bes Mahlgelbes, ber Gafthausbetriebe auch bezügl. ber Frembenbeherbergung, fowie auf

Bafchereibetriebe und Gahrbetriebe.

Die heren Bürgermeifter werben ersucht, vorstebende Befanntmachung in ortenblicher Beife gu veröffentlichen und etwa notwendig werdende Formulare zu Umfahftener-Anmelbungen für die vorgenannten Betriebe umgebend hierfelbst angufordern und ben Steuerpflichtigen ausguhandigen.

St. Goarshaufen, ben 18. Januar 1919. Der Rreisausidung bes Rreifes St. Goarshaufen. Umfagfteueramt.

5. 8.: 8 aus.

Befanntmagung Rr. F. R. 80/12, 18, R. M. M.

Im Auftrage des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilmachung wird folgendes angeordnet:

Artitel I. Die Befanntmachung Nr. W. I. 761/10. 18. R. R. H., betreffend Beichlagnahme von Beb., Trifot-, Birt- und Stridgarnen aus Runfiwolle, vom 1. Oftober 1918 tritt auger Rraft.

Artifel II. Die Rachtragsbefanntmachung Rr. W. I. 1680/10. 17. R. R. A. vom 1. Dezember 1917 gu ber Befanntmachung Rr. W. I. 761/12. 15. R. R. A. vom 31. Dezember 1915, betreffend Beraugerungs, Berarbeitungs und Bemegungeverbot für Beb., Trifot., Birt- und Stridgarne

tritt außer Kraft. Mrtifel III. § 4 ber Befanntmachung W. I. 761/12. 15. R. R. M., betreffend Beraugerungs., Berarbeitungs. u. Bewegungs. verbot für Beb-, Trifot-, Birt- und Stridgarne, vom

31. Dezember 1915 erhalt folgende Faffung:

Ausnahmen vom Beräugerungsverbot. Ausgenommen von ben im § 3 getroffenen Anordnungen

1. bon ben im § 2 unter A aufgeführten Beb-, Trifot und Wirfgarnen aller Roppen, Schleifen (Loop-Garne) und folde Garne, welche mit einem oder mehreren aus pflanglichen Fafern bergestellten Faben gezwirnt

2. von ben im § 2 unter B aufgeführten Stridgarnen a) alle im Danshaft und in Sausgewerbebetrieben jum Brede ber eigenen Berarbeitung befindlichen Mengen,

b) famtliche Borrate, bie fich am 31. Dezember 1915 bereits in Warenhaufern ober in sonstigen offenen Labengeichaften jum Bleinverlauf ober gum Ber-

fauf an Sausgewerbebetriebe befanden. Dieje Ausnahmen vom Beraugerungsverbot greifen je boch nur binfichtlich ber in Biffer I begio. 2b naber bezeichneten Gegenstande und Mengen bann Blat, wenn

aa) bie Gegenstande, welche in Biffer 2b biefes Baragraphen naber bezeichnet find, jum Rleinvertauf unmittelbar für die Berarbeitung im Daushalt und gum Bertauf anhausgewerbebetriebe auch weiterhin wirtlid feilgehalten werben,

bb) ber Bertaufspreis ber einzelnen Gorten, ber in Biffer 1 und 26 biefes Paragraphen naber bezeichneten Gegenstände jeweils nicht höher bemeffen wird, als der zuleht vor dem 31. Dezember 1915 von demfelben Bertaufer erzielte Bertaufspreis juguglich 20 vom

Ber trop biefer Borichriften bie von bem Beraugerungs verbot ausgenommenen Mengen gurudhalt ober höbere Bertaufspreise forbert, bat bie Enteignung ber Baren gu gewärtigen.

Artifel V.

Dieje Befanntmachung tritt am 5. Dezember 1918 in

Berlin, ben 5. Dezember 1918. Ariege-Robitoff-Abteilung. 28 olffhügel.

28trb biermit veröffentlicht. St. Goarshausen, ben 3. Januar 1919. Der Landrat. 3. B .: Riemohner.

Bei einer notgeschlachteten Ruh bes Landwirts Chr. Jafob Rnecht, Beifel murbe Raufchbrand feftgestellt. Die erforberlichen Schuts und Desinfeftionsmagregeln find angeordnet.

St. Goarshaufen, ben 16. Januar 1919. Der Landrat.

A. B .: Riemobner.

### Maridall Noch über bie Lage.

Baris, 21. Jan. Savas. Marichall Foch zeigte et nem Berichterstatter bes Matin in Trier bie ihm von bem beutschen Bevollmächtigten übergebenen Schriftstude und fagte:

Die Dentiden überichwemmen uns mit Bapier. Bir nehmen einen Teil davon und laffen noch mehr beifeite. Wenn fie um Erbarmen ichreien und nach Berpflegung rufen, glaube ich nicht, daß fie übertreiben,

Mis ber Berichterstatter bemgegenüber fein für bie lete ten zwei Monate in den Rheinprovinzen nicht besonders schweres Dasein feststellen zu konnen glaubte, anwortete Marichall Foch:

Ja, weil Gie in ben größten Sotels abfteigen, Die fich ju riefigen Preifen durch Schleichhandel verforgen! Doch die Bevölferung in Preugen und Defterreich ift ficherlich in an Dungeronot grenzendem Buftande.

Der Marichall wies auf Deutschlands aufgelofte, ger-

ruttete Armee bin.

Run haben wir gute Burgichaften. Der Rhein bilbet eine ber bentbar besten Sinderniffe. Wir besigen außerbem alle wünichenswerten Ausfallpforten gegen Deutschland.

Der Marichall glaubt nicht an ein Eindringen bes Bolschewismus, der Deutschland jeder Regierung berauben würde. Er fümmere sich nicht darum, ob die Regierung Ebert feftstebe Er fennt nur bie beutschen Bevollmachtigten und feine bewunderungewürdigen frangofifchen Golbaten. Benn die Deutschen die Baffenftillftandsbedingungen nicht erfüllen, wird er fofort ben Baffenftillftand abbrechen. Deshald meinte er, führen fie fie fo gut wie möglich aus. Sie find mit Eisenbahnwagen und Lotomotiven im Rudftande, boch haben fie in biefer Sinficht mit ernftlichen Schwierigfeiten zu fampfen. Bir werben bis nach ben Friebenspräliminarien im Kriegszustande fein."

Foch und die Rheingrenge.

Sang, 21. 3an. Der Roln 8tg. wird gemelbet: Marichall Foch außerte fich gegenüber ameritanischen Berichterstattern in Trier wie folgt:

Bir muffen mit einem Frieden ichliefen, der dem Dag ftab unferes Sieges entspricht. Der Friede muß uns gegen alle fünftigen Angriffe fichern. Die natürliche Grenze, Die Die Besittung ichnigen wird, ift der Rhein, an bem wir bie Deutschen festhalten muffen. Indem wir den Ithein benutgen, tonnen wir es ihnen unmöglich machen, ben Schlag von 1914 zu wiederholen. Der Rhein ift eine Friedens-bürgschaft für alle Boller, die ihr Blut für die Sache ber Freiheit vergoffen haben. Wir benten nicht baran, Deutschland anzugreifen ober den Rrieg wieber gu beginnen. Demofratische Staaten wie ber unfrige greifen nicht an; fie find nur darauf bedacht in Frieden gu leben. Allein wer bermochte gu fagen, bag Deutschland, mo bie bemofratiichen Gebanten fo jung und vielleicht nur oberflächlich find, fich nicht bald von feiner Rieberlage erholen und in einigen Jahren abermale versuchen würde, une gu gerschmettern?

Die Berlangerung bes Baffenfrillftanbs. Trier, 18. Jan. Die Berlangerung bes Baffenftiffftanbeabtommene ift (wie ichon furs gemelbet) gestern abend 8 Uhr im Salonwagen bes Marichalls Joch im Bahngoi zu Trier unterzeichnet worden. Der Baffenstillstand läuft bis zum 17. Februar 1919, 5 Uhr. Die Berlängerung um einen Monat wird ebenso wie das leste Mal vorbehaltlich ber Buftimmung ber alliierten Regierungen bis jum Abichlug bes Braliminarfriebens ausgebehnt.

Die neuen Forberungen ber Entente.

Wie bereits gemelbet, haben bie neuen Bedingungen für die Berlangerung bes Baffenftillftanbes, Die Ablieferung landwirtichaftlicher Gerate, Die ichwerften Befürchtungen ber guftandigen Reichsstellen erwedt, Befürchtungen, lungen ungen & Lieferun rung be Die wirticha fichen Perforg ober ber difficati ber fani els die Bieferun die Lief in Bert muticher

bie bara

bingung not anh

Deut Eine mentfchet tung be fum rån ben Bol kuftillft Denticht ber Ent Gi 題の fibrer 2

bente m lungen bentichgò erläßt ei Bifche B meniger Mett, 100 größten merbe, 1 trop me da ee m fehrung

der "Re

Ratione

berhergi

38 Mil

ben fich

biftorifd diefes fe Grobno der Ufr pointide Mechtes Die Br an Bol Oppeln umb ba eine ber ben, bie land fo nigen, 1

M n

obe

fall bo

Bolens Boltsro Schlefie Bofen | ber Ro hat bei Finben | einer f

daß fid nach W

der ein

alle Re alle E Retur. mablen augero es in Dinsia Bablu

he bor eitig i Dehler beute Stabt Den feif

gleiche 80 uchten die darauf hinauslausen, daß durch die Erfüllung dieser Bedingungen Deutschland unsehlbar der schwersten Hungerstat anheimfallen würde. Es ist nunmehr bei den Verhandungen in Trier gelungen, eine Milberung dieser Bedingungen zu erreichen, so namentlich die Hinausschiebung des Lieferungsmaterials dis zum 1. Juni, serner eine Milberung bezüglich der Anzahl der abzuliesernden Maschinen.

Die Forderung der Franzosen nach Lieferung von landmittichaftlichen Maschinen kam so zustande, daß die stanzönichen Vertreter erklärten, ihr Land bedürse für die eigene
Lerjorgung entweder des zugesagten Eisenbahnmaterials
oder der landwirtschaftlichen Geräte. Die deutsche Wassenmilltandskommission war der Ansicht, daß die Lieferung
der sandwirtschaftlichen Geräte Deutschland seichter falle
als die der Lokomotiven und Wagen. Es soll sich bei der
gieserung aussichließlich um neues Material handeln. Wenn
die Lieferung voll erfüllt wird, würden täglich Maschinen
im Werte von einer halben Million Mark von der deutschen
Industrie abzusühren sein, was nur einen Bruchteil der
beutschen Erzeugung überhaupt ausmacht.

Deutschland verantwortlich für die Bolfdemiftentaten.

Giner Havosmeldung zusolge hat Marschall Foch den bentichen Vertretern in Spaa mitteilen lassen, daß die Haltung der deutschen Abteilungen, die Polen und das Baltitung der deutschen Abteilungen, die Polen und Material den Bolschewisten überlassen, den Abmachungen des Wafkestillstandsvertrages zuwiderlausen. Infolgedessen müsse Veutschland die Verantwortung übernehmen für den Schaden, der durch die Bolschewisten in den Interessengedieten der Entente erwächst.

Gin frangöfischer Torpedobootsgerftorer in Riel. Bajel, 21. Jan. Der frangöfische Torpedobootsger-

Das Borbringen ber Bolen.

Bosen, 18. Jan. Im Laufe bes gestrigen Tages haben sich Unterhändler noch Lissa begeben. Dort sinden bente mit den deutschen Regierungsvertretern Unterhandsungen statt, die darauf hinzielen, einen allgemeinen benisch-polnischen Wassenstillstand zu Wege zu bringen.

Königs berg, 21. Jan. Oberpräsident v. Batodi eriäst einen Aufrus zum freiwilligen Eintritt in die ostprentische Bollswehr, an dessen Schluß es heißt: Weil die Zeit weniger ermahnende Worte als beispielgebende Taten fordert, werde ich selbst Ansang Februar, wo ich mit dem größten Teil meiner Arbeit vorläusig wohl sertig sein werde, und wo es an der Grenze wohl ernst werden wird, trop meiner 51 Jahre in die Bollswehr eintreten, und zwar, da es mir an der zur Truppenssihrung nötigen Grund-Ersehrung sehlt, als einsacher Soldat.

Die polnifden Anfpruche.

Barich, 21. 3an. Bie ber Barifer Berichterftatter der "Reuen Buricher Zeitung" berichtet, bat bas polnische Rationalfomitee in Paris über die Abgrenzung bes wiederherzustellenden Polens eine Dentschrift vorgelegt, wonach Bolens Lanbesgröße 450 000 Quabratfilometer und 38 Millionen Einwohner gablen marbe. Gin Teil' bes Mftorifchen Bolens foll Litauen überlaffen werben, falls biefes felbständig wird. Bolen beaufprucht für fich Bilna, Grobno und Minst. Bolhunien und Bobolien follen mit der Ufraine vereinigt werben. Die Ruthenen follen bem polnifchen Staate einverleibt werden und Gewährung bes Rechtes ber fprachlichen Minderheiten im öftlichen Galigien Die Proving Teichen foll, mit Buftimmung ber Tichechen an Bolen fallen. Deutschland mußte Oberschleften bis Oppeln und außer ber Proving Bofen, Dangig, Allenftein und bas lutherifche Masuren abtreten. Königsberg foll eine beutsche Enflave ober eine unabhängige Republit bilben, die wirtichaftlich mit Bolen verbunden ift. Der Reft von Oftpreußen soll Litauen zugesprochen werden. Liv-land könnte fich sowohl mit Polen als mit Litauen verei-nigen, wenn es nicht mehr Rugland zugehören will.

Mus Bojen.

Am sterdam, 17. Jan. Man berichtet aus Breslau vom 12. Januar: Aus Bosen wird gemeldet, daß der oberste polnische Bolksrat gestern die Sinverseibung kojens in den polnischen Staat verklindet habe Der kolksrat zu Breslau und der Zentralrat der Provinz Schlessen bemerkten zu der Angelegenheit, daß die Provinz Kosen sint ihn einen Teil des deutschen Reiches ausmache.

Beimar Gig ber Rationalversammlung.

Berlin, 21. Jan. Die Entscheidung über den Sister Rationalversammlung ist gesallen. Die Regierung dat beschlossen, die Nationalversammlung in Weimar statischen zu lassen. Da sich die Arbeit der Versammlung nach einer oder mehreren Plenar-Versammlungen in Kommissionen abspielen wird, wird es nicht für nötig erachtet, das sich die Bollsbeaustragten für die Dauer der Session nach Weimar begeben, sondern es wird nur je nach Bedarf der eine oder andere don ihnen dort sein. Ebenso werden alle Reichsämter hier verbleiben. Für die Presse werden alle Erleichterungen geschafsen, auch solche tarismäßiger Ratur.

Sportafus im Reich.

Boch um, 19. Jan. Die Beteiligung an den Nationalwahlen ist im ganzen rheinisch-westsällischen Industriebezirk außerordentlich stark. Man rechnet auf eine Wahlbeteilimung von rund 95 Proz. Zu schlimmen Ausschreitungen ist es in der Hamborner Gegend gekommen. In Hamborn, Dinstaken und Walsum erschienen in den Nachmittagsstunden Züge von Spatakiden, die die Wahllokale stürmten, die Bablurnen und Wählerlisten auf die Straße schleppten und sie dort unter Schreien und Johlen verbrannten. Gleichwirtg sanden große Umzüge mit Musik statt.

Duffeldorf, 19. Jan. Oberbürgermeister Dr. Dehler ber sich vom besetzten linksrheinischen Stadtteil beute burch Ausübung seines Wahlrechts in die innere Stadt begeben hatte, wurde auf ber Rücksehr von Spartasiben sestgenommen und in das Ständehaus gebracht. Das gleiche Schicksal traf auch seine Frau und seine Tochter.

Berlin, 18. Jan. In der vergangenen Racht verluchten vier Spartakussischrer, die während der Spartakusunruhen in Spandau verhaftet worden waren, im Tempeltofer Forst einen Fluchtversuch. Das Begleitkommando

schoß auf die Flüchtlinge, als sie nicht stehen blieben, und totete alle vier.

M n n ch en, 21. Jan. Nach ber Munchen Augsburger Abendzeitungen sollen nach Munchen allein 1000 bis 1100 auswärtige Spartatiben eingewandert sein. Für die Bernichtung der Landtagswälherlisten seien von spartafibischer Seite 20 000 Mark Bramie ausgesett gewesen.

### Sreisverband für Sandwerk u. Gewerbe im Areise St Goarshausen.

Bergebung von Muftragen.

Unfere Feldgrauen find in die Beimat gurudgefehrt. Alles fommt jest barauf an, bas wirtschaftliche Leben wieder in Bang ju bringen, in Stadt und Land Gelegenheit ju redlicher Arbeit zu schaffen, benn Arbeitslosigfeit bringt Die Befahr von hungerenot und Ausschreitungen. Schon find Staat und Gemeinden am Berfe, für die fortfallenben Deeresauftrage burch Inangriffnahme großerer Arbeiten und Erteilung mannigfaltiger Auftrage Gelegenheit gu Arbeit und Berdienft zu bieten. Damit geschieht aber nicht genug; auch fur ben Sandwerfer, ber an biefen öffentlichen Arbeiten feinen Anteil gewinnt, muß geforgt werben. Deswegen ergeht außer an die öffentlichen Körperschaften auch an jeden Privatbetrieb und Privathaushalt der Ruf: Denkt an die handwerter, die aus bem Felbe ober aus bem Silfs bienft beimtehren und jest wieder Arbeit und Brot wollen und haben muffen. In jedem Betriebe und Saushalte mer-ben Arbeiten ober Anschaffungen vorzunehmen fein, die während bes Krieges jurudgestellt waren, wird es Menberungen und Ausbefferungen geben, die icon langit batten ausgeführt sein sollen. Jest ift die rechte Zeit, fie in Auftrag zu geben. Damit für den einzelnen verbundene fleine Geldopier muffen gebracht werden. Berlaffe fich niemand barauf, daß vielleicht in wenigen Wochen die Breise niedriger fein werben. Bleiben unfere Sandwerfer und damit auch unsere Beschäftsleute jest ohne Berbienft, fo fonnen baraus Buftanbe entstehen, Die ber Bejamtheit und jebem einzelnen unendlich viel teurer gu fteben tommen

### 國北北大大大大大大大大大大大大大大大大

### Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnftein, ben 23. Januar.

§§ Bur Bahl am tommenben Conntag. Die Bahl zur verjaffunggebenden preußischen Landesverfammlung, die am 26. de Dits. ftattfindet, erfolgt wie diejenige zur bentichen nationalversammlung in allgemeiner, unmittelbarer und geheimer Wahl nach ben Grundfagen ber Berhältniswahl. Wählbar find nur Bahlberechtigte, die am Bahltag feit mindeftens einem Jahr Breugen find. Bahlberechtigt find alle beutichen Manner und Frauen, die am Bahltag bas 20. Lebensjahr vollendet haben und in Preußen wohnen. Jeber Bähler hat eine Stimme. Der Bahler mahlt bei ber Reichswahl ben Wahl vorich lag. Der Bahlausschuß ermittelt, wie sich die Abgeordnetensite auf die Bahlvorschläge verteilen. Im einzelnen gilt auch hier folgendes: Die Ramen auf ben Stimmzetteln burfen nur in einem einzigen ber obigen Bahlvorschläge entnommen sein. Der Bahler ift also in ber Auswahl ber Bewerber beschränft. Er muß sich zu e i nem Bahlvorichlage befennen. Er fann fich bamit begnfigen, auf feinem Stimmgettel einen Ramen feines Bahlvorschlages zu nennen. Daburch wählt er ben gan gen Bahlvorichlag, auf bem diesmal 20 Berfonen verzeichnet fein werben, gegen 15 Berfonen bei ber Bahl am berfloffenen Sonntag. Die Benennung von Berfonen aus ver ich iebenen Bahlvorichlagen hat die Ungültigfeit bes Stimmgettels gur Folge. Der Stimmgettel barf feine Berwahrung und feinen Borbehalt enthalten, fonft ift er ungultig. Die Berbindung von Bahlvorichlägen ift für bie & orm, in welcher ber Babler fein Bablrecht ausubt, ohne Bebeutung. Gein Stimmgettel erwähnt Die Berbinbung nicht, fondern lautet genau fo auf einen bestimmten ber obigen Bahlvorichlage, wie wenn feine Berbindung beftanbe. Lettere erhalt erft Bebeutung bei ber Feststellung bes Bablergebniffes. hierbei wird gunachft bie Stimmengahl der verbundenen Wahlvorichlage gujammengerechnet und ben anderen Bahlvorichlagen gegenüber als einem Bahlvorichlag zugehörig behandelt. Rachher werden bie Stimmen nach ben Gingelvorschlägen getrennt, um gu ermitteln, wieviel Gipe auf die einzelnen Borichlage ber verbundenen Gruppen fallen.

(!) Bur Wahl. In einer Anzeige der heutigen Rummer wird den hiefigen Frauen und Mädchen ein Lob für die rege Beteiligung an der letten Wahl gespendet und gleichzeitig aufgesordert ihre beiligfte Pflicht auch am Sonntag nicht zu vergessen. Wir weisen auf diese Anzeige hiermit nochmals hin.

(§) Warnung. Wegen Bennzung ber Eisenbahn ohne die vorgeschriebenen Ausweise sind wiederum viele Personen mit 25 Fres. bestraft worden. Es muß immer wieder dringend davor gewarnt werden, sich auf eine Reise zu begeben, wenn sie nicht unbedingt nötig ift.

)!( Barnung für Damsterer. Wir machen barauf ausmertsam, baß seit einigen Tagen eine ganze strenge Kontrolle gegen die Damsterer, besonders die welche alle Woche die bekannten Jahrten machen, ausgesibt wird. Auf der Kleinbahn sinden gründliche Revisionen statt. Also Borsicht!

Rieberlahnstein, ben 23. Januar.

Pic. Bortomausverein. Der Borromausverein hat fich infolge ber Teuerung des Materials und der hoben Arbeitelohne gezwungen gesehen, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen. Raberes ift aus einer Anzeige in biesem Blatte zu ersehen. Möchten auch in diesem Jahre recht viele diesem Berein, der schon so viel Gutes gestistet hat, beitreten.

:: Dolgfallungen. Firmen, Die Intereffe für Solgfallungen in ben Oberforstereien bes Sandelstammerbegirts haben, fonnen eine einschlägige Mitteilung von ber

Befchafteftelle ber Sanbelstammer Biesbaben, Abelbeibftrage 23, erhalten.

Braubady, ben 23. Januar.

?-? Telesonanschlüssen Gebietes, so wurden auch hier die Telesonanschlüsse verringert und können sernerhin auf Ansordnung der Kommandantur solgende Firmen nur noch angerusen werden: Grube Rosenberg Nr. 19. Apothese Braubach, Oberalleestr. 9. Nr. 37. Blei- und Silberhütte Braubach Aft.-Ges. Nr. 21. Elestrizitätswert Braubach Nr. 20. Güterabsertigung und Bahnhof Nr. 28. Nassauische Kleinbahnstation Nr. 24. Roth Adolf Dr. med. prast. Arzt, Wilhelmstraße 6 Nr. 15. Vorschuß-Berein Braubach e. G. m. u. b. H. Nr. 10.

!=! Reife Erlaubnisicheine. Trop bem es fcmvierig ift einen Reiseausweis zu befommen nimmt bie Bahl ber Besuchsteller nicht ab. Unfere Polizeiverwaltung bat nun barauf hingewiesen, bag Scheine für Reisen außerhalb bes Rreifes nach Anordnung ber Ortefommanbantur nur in bringenben Fallen ausgestellt werben. Dringende Falle find nur wichtige Berufereifen, Reifen gu Spezialarzten, gur Arbeiteftatte und gu Schulbefuchen. Die Dringlichfeit ift ftete durch Attefte und bergleichen Unterlagen nachzuweisen. Ausweise fur andere Bwede, beifpielsweise gu Befuchszweden, nach Robleng gur Raberin, sum Gintauf fonnen nicht mehr genehmigt werben und es bat feinen Zwed mit berartigen nebenfachlichen Anteigen immer wieber an die Burgermeisterei berangutreten. Unfer Burgermeifter tragt bie Beantwortung für jeben Ausweis und muß nach ben ihm bon ber Ortstommanbantur gegebenen Beijungen gang genau verfahren, ba er anbernfalls ebenfo wie jeder Privatmann ber die gegebenen Beftimmungen übertritt, rudfichtelos beftraft wirb. Er ift ja bafür ba, möglichft allen Mitburgern zu belfen, unter ben jegigen Berhaltniffen ift bas aber vielfach unmöglich und er bittet baber auch an diefer Stelle bie Burgerichaft, die Musführungen einfichtevoll beachten gu wollen.

### Bahlergebriffe.

Das vorläufige Bablergebnis des Rreifes St. Goars-

| m verrugt:           |    |        |    |      |
|----------------------|----|--------|----|------|
| Unabh. Sozialbemofra | t  |        |    | 6    |
| Demofratie           |    |        |    | 5484 |
| Bentrum              |    | 10.00  | -  | 5758 |
| Deutsche Bolfspartei | 95 |        |    | 670  |
| Sozialbemofratte .   |    |        |    | 4395 |
| Deutsch-Rationale    |    | 178.85 | 14 | 2050 |
|                      |    |        |    |      |

Wahlfreis Coblenz-Trier-Birkenjeld. Demokraten: 141 203 Stimmen, Deutschnational: 17 762, Zentrum 474 796, Sozialbemokraten 185 191. Bon dem Wahlfreis sind 12 Abgeordnete zu stellen. Nach dem obigen Ergebnis entfallen mithin auf das Zentrum 8 Abgeordnete, Demokraten 2, Sozialdemokraten 2.

Rhens. Demofraten 85, Deutsch-Rationale 1, Bentrum 625, Sozialbemofraten 114.

### Das Gefamtwohlergebuis.

Berlin, 22. Jan Rach ben nichtamtlichen Delbungen tonnen jent als gewählt gelten insgesamt 421 Abgeordnete (ohne Glag-Lothringen) aus 37 Rreifen

Huf Die Barteien ver eilen fich bie Abgeordneten folgenbermaßen :

| Deutsch na ionale Boifepartei | 53  |
|-------------------------------|-----|
| Deutiche Bolfspariet          | 24  |
| Deutsch bemefraifiche Bar.ei  | 76  |
| 2-nirum                       | 91  |
| Sozialbemofratie              | 164 |
| Unabhängige                   | 23  |

### Deffentliche Aussprache.

Auf das Eingesandt "Bur Berteilung des Buchedernöls" in Rr. 10 des Lahnsteiner Tageblaits erwidere ich als Sammelleiter und Ordinarius der Quarta des hiesigen Ghmnasiums:

Die im Laufe bes Berbftes von ber Rlaffe gefaramel ten Buchedern murben bestimmungegemäß gur Salfte an bie hiefige Sammelftelle abgeliefert und bas Gelb unter bie Schiller mit Berechnung bes von bem einzelnen obgelieferten Quantume verteilt. Die andere Balfte jabe ich im Auftrage ber Rlaffe in einer Celmuble für fie fchlagen laffen und die hieraus gur Berteilung tommenben 4 Liter Del ben Schülern übergeben. Da eine gerechte Berteilung bei ber ichon erwähnten ungleichen Sammlung ber einzelnen Schüler Schwierigfeiten ergab, erflärten biefelben aus eigenem Entschluß und ohne die geringste Beeinfinffung meinerfeits, bas Del vertaufen zu wollen, um ben Erlos unter fich ju verteilen. Den Breis bes Deles fetten bie Schiler ohne mein Butun felbft feit. Obwohl ich bie Schuler barauf aufmertfam machte, daß jeder die ihm guftebenbe Menge Dels beanspruchen tonne, (es wurden auf ben einzelnen ber 42 Schaler bei gleicher Berteilung ungefahr 85 Gramm entfallen fein) wurde von feinem ein folder Anipruch erhoben. Da ich felbft an bem Raufe bes Dele, bas mir in erfter Linie angeboten war, fein Intereffe zeigte, habe ich ben Berfauf der Rlaffe fiberlaffen. Der Erlos murbe mir von den Schulern jur Berteilung iberge-ben und murbe unter fie verteilt. Richt unerwähnt mochte ich laffen, bag ich von vornherein auf ben mir ale Sammelleiter nach ben Bestimmungen guftebenben achten Teil bes Erlofes fowohl ber abgelieferten Buchedern wie bes Dels jugunften ber Schüler verzichtet hatte. Berteilung und Berechnung vollzogen bie Schuler unter meiner Aufficht felbftandig. In ben fibrigen Rlaffen murbe ber Welde für bie abgelieferten Buchedern unter bie Echaler verteilt, Die reftliche Salfte fonnte bis jest nur gum geringen Teil geichlagen werben.

Dem Einsender ift zu raten, derartige Angriffe, die selbst im Interesse "einer guten Sache" in dieser Form als Berleumdungen gedeutet werden konnen, in Zufunst nur auf Grund genauer Insormationen gegen eine Behörde zu richten. Dr. Dietrich.

### Bekanntmachungen.

Die Bablen gur verfaffunggebenben preufifden Banbesperfammlung finden am Countag, ben 26. be Mts., von 9 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags flatt.

Die Einteilung ber Stimmbegirte, Die Ramen ber Bahlvorfieber und ber Stellvertreter, fowie bie Bahlraume find biefelben wie bei ber Babl gur beutichen Rationalver-

fammlung am 19. bs Dts., namlich: 1 Stimmbegirk umfaßt ben Stabtteil norblich ber

Frühmeffer und Rirchftrage mit Ginfchluß ber Frühmefferftrage, ber nordlichen Seite ber Rirchftrage, bes Ahlermegs, ber Burg Lahned, Beig. Alein. und Bolfsmuble, ber Bob. nungen be Coberr'ein, berf Thlerbutte, bes Baufes Lintenbach, bbs Sofe Biebrich und ber Grube Friedrichsfegen.

Babllotal: bobere Tod, terichule, Bab vorfteber: Unton Beitert. Stellvertreter Bilbelm Weilanb. 2. Stimmbegirk umfaßt ben Stabiteil swifden Frühmeffer- und Rirchftraße einerfeits und Schul und Rheinftraße andererfeits einschl ber füblichen Geite ber Rirch. ftraße, bes Berg weges, ber Bole Afpich, Buchenberg, Buch-

bolg, Denischberrnbuite, Dorftbed, Forftmuble, Grengloch, Ririchheimersborn, Reuborn, Dberlahufteiner Fornbaus, Binterberg, Bollgrund und Die Gebofie in ber Dobrenbell, Rullsbach und Braunebach

Babflotal: Rathausfaal, Babloorfieber: Beinrich Relier, Stellvertreter: Oberbahnmeifter Otilie. 3. Stimmbegirk umfaßt ben stabtteil fublich ber Soul- und Rheinftrage (einfchl, Dieler beiben Strafen) bis gur Braubacher Grenge.

Babllofal: Freiherr von Sieinichule, Bahlvorfteber: Beinrich Refiler, Bantfaffierer, Stelloerireter: Bilbelm Jonas.

Bir laben bie Bablbezechrigten gur Bornahme ber Bahl hiermit ein.

Dberlahuftein, ben 20. Januar 1919. Der Magiftrat.

### Die Pferde- und Rindviehverzeichniffe,

auf Grund beren bie Beitrage ju bem Bferbe- und Rinb. viehenischädigungefond erhoben merben, liegen von benie bis einschl. 28 b. Die auf bem Rathaufe Bimmer Rr. 5 gur Ginficht und Geltendmachung eimaiger Ginwendungen offen.

Oberlahnftein, ben 15. Janua: 1919. Der Magiftrat. 3. B .: Serber, Beigeordneter.

Grofohlrabes merben Freitag, ben 24. b. Mts. nachmittags von 1 Uhr ab in der Stein Schule ausgegeben gu Dit 5.50 per Bir.

Weißfrant wird am Freitag, ben 24. b. Mts. von 1 Uhr ab vertauft. Grbr, von Slein-Schule (Eichhaus).

Oberlahnftein, ben 23. Januar 1919. Der Magiftrat.

Fleischkartenausgabe Um Freitag, den 24 b. Mts. finbet bie Ausgabe

ber Bleifchfarten von morgens 81/s bis 12 Uhr und nach. mittage von 81/2 bis 5 Uhr im Raihausfaule ftatt. Lebensmittelfarie ift mitgubringen.

Oberlahnstein, ben 22. Januar 1919

Der Magiftrat.

### Einladung gur Stadtverordnetenversammlung am Freitag, ben 24. Januar, nachmittags 5 Uhr im Rathansfaale.

Tages Drbnung. 1. Feftfegung ber Giab rechnung fur 1916 und Entlaftung

Rachfrebite fur Strafen ic. Bieberherfiellungen. 3. Renmahl von 2 Magiftrais coffen anfielle ber nach abgelaufener Dienftgeit ausscheibenben Berren Bobbede und Rubell.

4. Geheime Ginung. Oberlahnflein, ben 20. Namuar 1919. Der Botfigende ber Stadtverordnetenverfammlung: Dender.

Die Bahlen gu ber verfaffunggebenden preugischen Landesversammlung finden am Sonntag, ben 26. Jonnat 1919 fratt und werden die Wahlberechtigten hierzu eingelaben.

Die Stadt ift in gwei Stimmbegirte eingeteilt, Stimmbegirt I umfaßt die Stragen: Annaftrage, Augustaftrage, Bahnhofftrage, Bederholl, Chamottefabrit, Coblengerstraße, 3m Drittel, Gijenbahnftraße, Friebenoftraße, Flürchen, Gartenftraße, Johannistraße, Katharinenftraße, Langgaffe, Löhnberger-Mühle, Marfftraße, Marienftraße, Rofenhof, Rheinftraße, Sauergaffe, Schlangenweg. Stimmbegirf II umfaßt die Straßen: Allerheiligenberg,

Auf bem Ader, Bergstraße, Brudenstraße, Emjerstraße, Fahrgaffe, Deimbachgaffe, Hochstraße, Dobenrheinerstraße, Dolggaffe, Dospitalgaffe, Kirchgaffe, Lahnstraße, Lahnbergerhof, Reugaffe, Schiffergaffe, Sophiengaffe.

Bahlvorfteher bes Stimmbegirfs I ift herr 3. C. Schmidt Stellvertreter Fraulein Frgla Beil, Wahlvorsteher bes Stimmbegirts II ift herr Christoph Strobel. Stellvertreter Fraulein Lehrerin Glifabeth Tein.

Die Bahlen bes Begirfe I finben in ber Schule Bergftrage Dr. 4 fintt und gmar für Manner und Frauen gefrennt in zwei ebenerbigen Schulgimmern.

Die Bahlen bes Begirts II finden in ber Schule Berg-Brage Rr. 6 ftatt, ebenfo nach Geichlechtern getrennt in zwei berichiebenen ebenerbigen Rlaffongimmern. Riedersahnstein, ben 22. Januar 1919.

Der Magiftrat: It ob n.

Bon ber Raff Mobel vertriebegefellichaft tonnen Rachens und Schlafzimmer-Ginrichtnugen bezogen merben Intereffenten wollen ihren Bedarf beim Stabtbauamt anmelben, wofelbft Beidmung und Breife eingefeben werben fonnen.

Riederlagnitein, ben 21. Januar 1919.

Der Magiftrat: Raby.

Turn-Berein Oberlahnftein.

Countag, ben 26. Sennar, nachmittags 1 Uhr findet in unferem Bereinshaufe Borftandsfigung

und baran anichtiegend um 2 Uhr Berfammlung ftatt. Die Tagesordnung umfast ben wichtigen Gegenstand "Event. Bertauf bes Bereinshaufes". Die Mitglieder werden beshalb um gablreiches Erscheinen gebeien. Der Vorftand.

# **其其实就就就就完就就就**

wieber eingetroffen

Sernfalem-Apotheke Oberlahnftein. 本英語政策的政策的

in la Qualitat wieder vorrätig und trifft mieder regelmäßig ein Baderei Bulldorf

Dienstag früh hellbr. Rofenkranz verloren. Tentes Andenfen. Gegen Belohnung abzugeben in ber Geschättsfielle

Ein Gelbbentel mit Inhalt ift ale Fundlache bier abgegeben worden. Oberlahnftein, ben 21. Januar 1919.

Die Boltzeinermaltung. Holzverfteigerung Am hommenden Samstag, den 25. d Mits.,

pormittags 9 Uhr beginnenb, tommen im Ofterfpaier Gemeinbewalb in ben Diftriften Sobewald und Ginfterbed

1. 480 Raummeter Buchenicheit- unb Buchentnuppelholy gur Berfteigerung. Das Golg fist fur bie Lanborte gut

Die Berren Burgermeifter werben um geft, ortenbliche Befanntmachung gebeten.

Ofterfpai, ben 20. Januar 1919. Der Burgermeifter: Rinbefüßer

### Bekannimadjung.

Gin Bertreter fur ben erfrantien Gerichtebiener wirb. gefucht, welcher die Bentralbeijung gu bebienen verfleht. Riederlahnftein, ben 21. Januar 1919,

Umtegericht.

welche Tag und Racht beidaftigt werden (alfo auch nachts bie Strafe begeben) find in ber

Buchdruckerei Schickel

porratig.

# bei hohem Cohn fofort gefucht

Gerbstoffwerk Oberlahnstein



jedes System, für alle elbst die schwersten Fälle unter Garantle.

Fachmannische und Damenbedienung.

Illustrierte Preislisten fr.

Krankenkassen bed. Rabatt

But erhaltener

# Ueberzieher

für fejahrig. Jungen abzugeben Abolffrage 30. hinterhaus.

Um Sonntag, ben 19. Januar ift zwischen 6-7 Uhr abends auf ber Aball. Frühmesser Wittel Gymnasial. Dasen Straße ein filbergrauer Aftragan-

Rragen verloren worden. Wim in September ober Di. biebes Mudit Dir ehrliche ginder tober 1918 eine Stopkarre ab. biebes Mudit biebes benfe banden getommen ? Zu erfrages für alle handardeit gesucht. in Derlahnstein in vermie nie gegen Belohnung abzugeben. in der Geschäftsstelle.

Renanlagen von Garten fowie Inftandfegung und Umarbeitung berfelben über-

Garinerei Becker billig ju verlaufen. früher Freffel

### Einige Fuhren Hen

ju faufen gesucht. Grube Rofenberg, Braubach.

Gebrauchte gut erhaltene Solofzimmereinrich-rebeten.

In Miederlahullein Garten u. Selbgrundftuch ju faufen gefucht Angebote nur mit Amgabe ber Bage Große unb ben Breifes unter 234 an bie Ge ichafteftelle biefer Beitung.

Gin großer Auchehand Jugelaufen Der Tigentumer fann benfeiben Ernh. mefferfraße 27 abgolen.

Stoffharre.

### and the second party of th

Die Deukschen Frauen

haben begriffen, welche Derantwortung die neuen Derhaltniffe ihnen

auferlegen, und fo find fie am vergangenen Sonntag in großer

Mehrzahl an der Wahlurne erschieuen, nur ein geringer Prozent-

fat blieb ihr fern - an manchen Orten waren die Manner fogar

faumiger als die Frauen. Und wiederum ruft, diesmal unfer en-

geres Daterland, Preugen, uns 21lle jum Wahltisch. 21m nachsten

Sonntag, den 26. finden die Wahlen gum preugischen Candtage flatt.

wesen, pruft Euch auch diesmal ernftlich, nehmt die Bleichgiltigen und Saghaften mit und gebt Eure Stimmzettel ab fur diejenigen

Kandidaten, die ein Preugen vertreten, das zu zeigen vermag, mas

gut und fraftvoll in ihm ift, und die durch die Urt ihrer Urbeit

ung ber burgertichen Elemente und der burgerlichen Ordnung.

Möge dieser Wille am nächsten Sonntag fich noch viel machtiger

fund tun. Darum auch diesmal, 3hr Frauen und Madchen, ge-

Berade in unserem Oberlahnstein war das Wahlergebnis ein erfreuliches, und zeigte den Willen der meiften Wahler gur Stark-

den Blauben an die Wiederaufrichtung weden.

denfet Eurer neuen Staatsbürgerpfichit und mablet !

Ihr frauen und Madchen, die Ihr Eurer Pflicht bewußt ge-

Direkte Abeinganzuge Bom 21. Januar ab werben zwischen Mainz und Rübes-beim folgende direkte Triedwagensahren gesahren. T 2009 B. Mainz Hb. ab 7,54, Müdesheim an 9,11 vorm T 2026 B. Rübesheim ab 12,25, Mainz Hb. an 1,32 nachm T 2023 B. Mainz Hb. ab 3 11, Rübesheim an 4,27 T 2032 B. Rübesheim ab 5,45, Mainz Hb. an 7.03

Maing, ben 20. Januar 1919 Gifenbahnbirektion. Genehmigt am 19. Januar 1919 burch bie Unterfommiffion bes Begirts Maing,

### **Borarbeiter** für Wegearbeiten.

e einer für Rieberlahnftein, Braubach, Dfterfpat und Reftert werben gefucht. Melbungen auf bem

Lanbesbanamt Oberlahnftein.

### 6t. Antonius-Bruderschaft. Am Freitag, ben 24. Jan., nachm. 512 Uhr

finbet im Botel Stolzenfels eine Berfam mlung ftatt. Die Mitglieder merben hoft, eingelaben,

Der Boritand.

### Borromans-Berein Riederlahuftein.

Infolge ber Teuerung bes Materials und bes boben Standes ber Arbeitstohne bat bie Bentrale bes Borromaus. vereins die Mugliedsbeitrage erhoht und erhebt noch einen Busch'ag jur Dedung ber Betriebetoften, so bag bie einzelnen Abteilungen folgende Sabe als Beitrag ju jahlen haben

Fördererbeitrag 20 00 Mt., Rlaffe Ia 11 00 Mt., Kaffe Ib 8 50 Mt., Rlaffe II 4 50 Mt., Rlaffe III 2 50 Mt

Gur biefen Beitrag tann. bas Mitglied fich aus bem Gabenverzeichnis, bas ihm mabrend bes erften Bierteljahres jugeftellt wird, eine Gabe ausmablen, beren Bert ben Dit Angerbem fteht ibm bie Benugung ledebeitrag überfteigt ber Bibliothel gu, ber er mochentlich in ber Rlaffe la u. ib 3, in Rlaffe II 2 Bucher, in ber Rlaffe III 1 Buch entleiben tann. Der Riaffe la wird außerdem Die literarifche Monais-ichrift "Die Buchermelt" unentgelilich jugeftellt. Anmelbun gen tonnen in ben Bibliothefeftanben Countags und Mitte woche von 12-1 Uhr bei ben Bibliothefaren gemacht werben

## Sandleiterwagen

Mud Chomae, Martinsmühle, Braubach

für Bafche außer bem Saus ge-fucht. Gymnaftaiftrafe 91

### Midden

für Suche und Sansarneit obe-einfache Stute fofort uach Ober-labnftein gefucht. E fragen bei b. Gofchäftigt b. Bl. unt B. H. 100

Gefucht 2 Dienstmädden für Bans und Garten gum am licbften vom Banbe. Mart. Frau Oberforftet b üthanfen, Mieberlahnstein

braves Mädchen

Marte Duderhoff eingetronen Gebr Leikert D.erfabnftein.

Braves Mädden für alle hausarbeit gefucht Mirderlahnftrin, Unnaftrage 2, 1. Ginge,

Stundenmadchen von morgens 9-1,11 Uhr und Samerage von 1-5 Uhr gefind Frau Sofef Steinhage, Ricberlahnftein

### Ein Maum far Rlifermerkitatte gerig

net, gu mieten gefucht Rarl Augbaum, Oberiabile flein, Bangmiejergaffe 1.

3-4- Binmer Bohung möglichft mit elettrifch Licht im balo ober ipater in Rieberlafe ftein gefucht. Offerien unter fi 176 an bie Geschäftshelle b St.

### Möbl. Zimmer